



## Apfel-Zitrone-Tag in Absam

Seite 3

Die nächste öffentliche  
**Gemeinderatssitzung**  
findet am **Donnerstag, den 16. Juli 2015, um 17.00 Uhr,**  
im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.  
Interessierte GemeindebürgerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



### AUS DEM INHALT:

- |  |                 |
|--|-----------------|
| Neue Wasserversorgung<br>St. Magdalena | <b>Seite 4</b>  |
| Eröffnung<br>Jugendzentrum             | <b>Seite 9</b>  |
| Bergerjahrtag                          | <b>Seite 11</b> |



## Aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 03.06. 2015 u.a. Folgendes beschlossen:**

### Flächenwidmungsplanänderungen:

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes F-43:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-46 von Freiland (FL) in landwirtschaftliches Mischgebiet (L) auf dem Grundstück mit der Gst.Nr. 1738/2, Heideweg 4, GB Absam, wurde beschlossen.

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes F-50:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-50 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) auf den Grundstücken mit den Gst.Nr. 1922/1+1922/2, D. Swarovski Str. 37+39, GB Absam, wurde beschlossen.

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes F-51:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-51 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) auf dem Grundstück mit der Gst.Nr. 1577/3, Dörferstr. 9, GB Absam, wurde beschlossen.

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes F-52:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-52 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) auf dem Grundstück mit der Gst.Nr. 2458/1, Schützenweg 8, GB Absam, wurde beschlossen.

#### Änderung des Flächenwidmungsplanes F-56:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-56 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) auf dem Grundstück mit der Gst.Nr. 1804/1, D. Swarovski Str. 2a, GB Absam, wurde beschlossen.

### Bebauungsplanänderungen:

#### Bebauungsplan B – 546:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B – 546 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 36/1, GB Absam, Gartenweg 12, GB Absam, wurde beschlossen.

#### Bebauungsplan B - 547:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B – 547 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1435/1, GB Absam, Maderspergerstr. 20, GB Absam, wurde beschlossen.

#### Bebauungsplan B - 548:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B – 548 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 2027/36+2027/37, GB Absam, Eichenweg 3+3a, GB Absam, wurde beschlossen.

#### Bebauungsplan B - 549:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bauungsplanes B – 549 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1932/2, GB Absam, Ingenuin Weber Weg 10, GB Absam, wurde beschlossen.



## Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0699/1131 90 57. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

## Ergebnis EU-Austritts-Volksbegehren

**In der Zeit vom 26.06. bis 01.07.2015 war es möglich, mittels Stimmabgabe das Volksbegehren zu unterstützen.**

- Stimmberechtigte: 5.338
- Eintragungen: 185

Es wurden keine Stimmkarten abgegeben

Somit gab es eine Beteiligung von 3,46 %.

## JUBILÄUMSGABE DES LANDES TIROL AUS ANLASS VON JUBELHOCHZEITEN

Das Land Tirol vergibt aus Anlass der Feier der "Goldenen Hochzeit" (50 Jahre), "Diamantenen Hochzeit" (60 Jahre) und der "Gnadenhochzeit" (70 Jahre) eine Jubiläumsgabe. Diese beträgt 750 Euro (Goldene), 1.000 Euro (Diamantene) sowie 1.100 Euro (Gnadenhochzeit).

Zusätzlich erhält das Jubiläumspaar eine Urkunde, die vom Landeshauptmann unterzeichnet ist. Für die Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol müssen gewisse Voraussetzungen erfüllt werden.

So müssen beide Eheleute die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit einen gemeinsamen Wohnsitz in Tirol haben und die eheliche Lebensgemeinschaft muss aufrecht sein. Der Antrag ist von den Eheleuten innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit bei der Wohnsitzgemeinde ein-

zubringen. Das Antragsformular liegt im Gemeindeamt auf, dieses wird mit den entsprechenden Bestätigungen und Unterlagen durch den Bürgermeister an das Amt der Tiroler Landesregierung übermittelt. Bei Tod eines Ehegatten nach der Antragstellung wird die Jubiläumsgabe dem überlebenden Gatten gewährt, bei Tod beider Eheleute vor Überreichung der Jubiläumsgabe erlischt jedoch der Anspruch.

Die Urkunde und der Bargeldbetrag werden vom zuständigen Bezirkshauptmann namens des Landeshauptmannes dem Jubelpaar übergeben.

## Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der nächsten Absamer Zeitung:  
**24. Juli 2015**

## Impressum

**Herausgeber und Medieninhaber:**  
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

**Redaktion:**  
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

**Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:**  
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

**Druck:**  
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

**Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:**  
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung



# Zitrone oder Apfel – 40 km/h in Absam

**Aufgrund der zahlreichen Geschwindigkeitsübertretungen auf den Absamer Straßen hat die Gemeinde in Zusammenarbeit mit den Volksschulen, Kindergärten und der Polizeiinspektion Hall im gesamten Ortsgebiet eine Aktion „Apfel / Zitrone“ durchgeführt.**

Mittels einer mobilen Radarstation wurde Ende Juni an mehreren Tagen in der Daniel-Swarovski Straße vor der Volksschule Eichat und in der Dörferstraße Höhe Bushaltestelle bei der Basilika die Geschwindigkeit gemessen.

Die Fahrer, die sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung hielten, bekamen von den Kindern einen Apfel überreicht, wer über 41 km/h fuhr, musste hingegen mit einer Zitrone vorlieb nehmen. „Mit dieser Aktion möchten wir den Fahrzeuglenkern auf eine etwas andere Art und Weise die Wichtigkeit dieser Beschränkung näher bringen“, betont Bgm. Arno Guggenbichler. Es gehe einfach darum, den Lenkern bewusst zu machen, dass gerade im Ortsgebiet der Straßenverkehr eine große Gefahr für die Fußgänger darstellt. Vor allem Kinder sind hier stark gefährdet.

Absam sei nun einmal eine Gemeinde mit vielen Schulen und Kindergärten, daher sei hier höchste Vorsicht angebracht. „Ich appelliere an aller Lenker, lieber et-

was langsamer zu fahren, um so rascher reagieren zu können“, so der Bürgermeister. Die Gemeinde erhoffe sich mit

der Aktion Apfel / Zitrone eine Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Teilnehmer, aber vor allem für die Kinder.



Fotos: Gemeinde Absam

# Neue Wasserversorgung für St. Magdalena

Als Eigentümerin des Alpengasthauses St. Magdalena betreibt die Gemeinde Absam eine Einzelwasserversorgungsanlage, um den Gastbetrieb mit dem notwendigen Trinkwasser zu versorgen. Dafür wurden 150.000 Euro in die Modernisierung der Anlage investiert.



Fotos: Gemeinde Absam

## Wasserkreislauf St. Magdalena

Weit über den Durst der Gäste hinaus fließen in St. Magdalena täglich rund 6.500 Liter Trinkwasser: In zwei Quellen fassen wir das im Waldboden gefilterte Wasser und leiten es in einen 10.000-Liter-Hochbehälter. Aber auch für das Abwasser nutzen wir die Filterwirkung des Bodens. Die erste Station sind zwei Schlammbehälter, wo die Feststoffe absinken. Dann durchläuft das Abwasser zwei bepflanzte Bodenfilter, aus denen sauberes Wasser in den Sickerschacht fließt. Ein natürliches Comeback.



Die gesamte Wasserversorgungsanlage wird von der Pulverturmquelle gespeist, wobei die Trinkwasserqualität für den Gastbetrieb bisher nur durch eine UV-Desinfektionsanlage sichergestellt werden konnte. Diese UV-Anlage soll jedoch aufgrund des Neubaus der Gesamtanlage in naher Zukunft entfernt werden.

## Neue Wasserversorgung

Im Rahmen einer Generalsanierung der Wasserversorgungsanlagen wurden die Quelfassung, die Quellableitung und die Transportleitung zum Gasthaus St. Magdalena zur Gänze erneuert. Die Pulverturmquelle liegt rund 370 m südwestlich des Alpengasthauses und wurde entsprechend dem Stand der Technik neu gefasst. Der Wasserspeicher (Hochbehälter) dient zur Abdeckung von

Verbrauchsschwankungen und als Betriebsreserve sowie zur Herstellung eines konstanten Wasserdruckes im Netz. Dieser wurde neu gebaut und weist ein Nutzvolumen von 10 m<sup>3</sup> Wasser auf. Die Entnahmeleitung ist aus Kunststoff und verläuft im Fahrweg bis zum Gasthaus. Die im Jahr 2013 neu eingebaute Keimreduktionsanlage befindet sich im Inneren des Gebäudes.

## Wasserbeprobungen

Der an der Westseite des Alpengasthauses befindliche Brunnen wird ebenso wie die Waschbecken der Gästetoiletten von einem Schacht außerhalb des Gebäudes direkt gespeist. Dieses Wasser fließt jedoch nicht durch die UV-Anlage, sodass eine Trinkwasserqualität derzeit noch nicht garantiert werden kann.

Aus diesem Grund wurden Hinweisschilder mit der Aufschrift „Kein Trinkwasser“ an den jeweiligen Auslässen angebracht. Dies gilt jedoch nur vorläufig, bei einem positiven Beprobungsergebnis wird dies wieder geändert.

Dazu muss das Wasser über einen längeren Zeitraum beprobt werden, wobei diese Beprobungen mehrmals unter wechselnden Bedingungen (Wetter – Sonne, Niederschlag usw.) zu erfolgen haben.

Aufgrund der Grabungsarbeiten für die Neufassung der Quellen gibt es aber noch geringfügige Einflüsse auf die Qualität des Wassers. Dies wird sich jedoch in absehbarer Zeit von selbst regulieren und dann können die Hinweisschilder "Kein Trinkwasser" entfernt werden.



# Hannes Androsch auf den Spuren der Haller Salzbergknappen

Eine spannende Zeitreise erlebte der Salinen Austria Miteigentümer und ehemalige Finanzminister Dr. Hannes Androsch zusammen mit VertreterInnen aus der Politik und Wirtschaft der Region Hall-Wattens auf der Wanderung entlang des neuen „Historischen Solewanderweges“ im Halltal. Der neue Themenwanderweg stellt die lange und vielseitige Salzgeschichte in den Mittelpunkt.



Fotos: Gemeinde Absam

**V.l.:** Bürgermeister Arno Guggenbichler, TVB Obmann Werner Nuding, Dr. Hannes Androsch, Bgm.in Dr. Eva Posch, TVB GF Martin Friede

Das "weiße Gold", wie Salz auch gerne genannt wird, war einer der wichtigsten Faktoren, die Hall (früher Solbad Hall) immensen Reichtum bescherten. Neun Kilometer nördlich der Stadt, im so genannten Halltal, wurde von ca. 1244 bis 1967 Salz gewonnen.

## Historischer Solewanderweg - Wandern und Entdecken in unberührter Alpengnatur

Einen Teil des Weges, den das Salz vom Berg ins Tal in langen Holzleitungen zurücklegte, kann man nun auf dem Historischen Solewanderweg erwandern. Start ist beim Halltaleingang (kostenlose Parkplätze vorhanden). Auf dem Weg passiert man unter anderem die Bergerkapelle, die Ladhütten, die Wasserfassung oder das steile Bettelwurfeck, welche allesamt schon fast vergessene Geschichten erzählen. An markanten Punkten warten spannende Infostelen, die neben geschichtlichem Hintergrundwissen fantastische bildliche Dokumente des Salzbergbaus der vergangenen Jahrhunderte präsentieren.

Auch Kinder kommen nicht zu kurz: Eine Rätselstrecke verkürzt den Aufstieg zum König-Max-Stollen. Dieser Stollen wurde im Jahr 1492 – gerade zu der Zeit als Christoph Kolumbus Amerika entdeckte – aufgeschlagen (damals war Kaiser Maximilian noch König, daher der Name). Dr. Hannes Androsch über den Historischen Solewanderweg: „Hall und Ab-

sam haben eine uralte Salztradition und ohne Zweifel über Jahrtausende hinweg Geschichte geschrieben. Heute sind die alten bergbaulichen Stätten zusammen mit der faszinierenden Natur ein bedeutender touristischer Anziehungspunkt.“

„Auf dem historischen Solewanderweg wird die reiche Salzgeschichte mit ihren vielen Facetten spürbar. In Kombination mit der ursprünglichen und wildromantischen Naturlandschaft des Karwendelgebirges erwartet die Besucher hier ein wirklich besonderes Erlebnis“, so Martin Friede, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Region Hall-Wattens.

### Historischer Solewanderweg Daten & Fakten

Start:	Absam Halltaleingang
Ziel:	König-Max-Stollen
Weglänge:	7 km
Gehzeit:	ca. 2 Stunden
Höhenmeter:	620 m
Stationen:	11



# SPAR



# Absam

Salzbergstraße 71

Telefon: 05223 414 21



Das Prozent-Wochenend!  
Fr., 17.7. und Sa., 18.7.2015

# -25%

auf Teigwaren, Reis,  
Essig und Öl\*

\*ausgenommen gekühlte und tiefgekühlte Artikel, Fertiggerichte und S-BUDGET-Produkte; Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise und Monatssparer



**Knorr**  
Spaghetteria oder  
Sweety  
versch. Sorten

**Mengenvorteil**

1 Btl. 1.99  
ab 2 Btl. je

# 1.49

mindestens  
Ersparnis **1.-**  
ab 2 Btl.



**TAN**  
Grillspieß  
3er-Packung,  
360 g

statt 3.59  
**2.59**  
(per kg 7.19)

Ersparnis **1.-**



**Gösser Natur**  
Radler Zitrone  
12 x 0,33 Liter

1 Tr. 10.68  
ab 2 Tr. je  
**5.28**  
(per 0.5 Liter 0.67)

**1+1 gratis!**



**Eskimo**  
Jolly 9er  
585 ml

1 Pkg. 4.99  
ab 2 Pkg. je  
**2.49**  
(per Liter 4.26)

**1+1 gratis!**



**Mengenvorteil**

1 Tafel 1.19  
ab 2 Tafeln je  
**0.99**  
(per kg 9.99/11.38)

mindestens  
Ersparnis **0.40**  
ab 2 Tafel

**Milka**  
Schokoladen  
versch. Sorten,  
100 g oder 87 g



**S-BUDGET**  
Kristallzucker  
1 kg

per Packung  
**0.79**

**Aktuell**



**Silan Weichspüler**  
versch. Sorten,  
42 Waschgänge

statt 4.99  
**2.99**  
(per WG 0.07)

**-40%**

**SPAR**



Angebote gültig ab Mo., 13.7. bis 18.7.2015

Solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen sehen.



# Tirols Tischler-Lehrlinge zeigten groß auf

Die Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam war vergangenen Samstag Schauplatz für den Landeslehrlingswettbewerb der Tischler mit starker internationaler Beteiligung. Insgesamt 50 Lehrlinge aus der Schweiz, Bayern, Südtirol, Ungarn und Tirol kämpften um den Sieg. Dabei schlugen sich die Tiroler Teilnehmer ganz hervorragend. Präzision, Sauberkeit und Geschwindigkeit waren die Kriterien, die zu Spitzenplätzen führten.

Im ersten Lehrjahr war eine Kasette, im 2. Lehrjahr ein Notenständer und im 3. Lehrjahr ein Fußschemel in viereinhalb bzw. fünfeinhalb Stunden zu fertigen. Im 4. Lehrjahr war bei den Tischlereitechnikern „Planung“ eine Planungsarbeit bis zur dreidimensionalen Darstellung des Möbels mit Farbgestaltung auszuführen. Bei den Tischlereitechnikern „Produktion“ galt es, die Detailplanung für ein Einzelmöbel und die CNC-Programmierung mit NC-Hops durchzuführen.

Die fünf Landessieger werden Tirol beim Bundeslehrlingswettbewerb am 20. Juni in Schladming vertreten, wo es traditionell Tiroler Spitzenplätze zu verteidigen gilt.

Heimlicher Star der Veranstaltung war aber ein kleiner Opel Adam im Tischlerlook, der den Siegern im 3. Lehrjahr und den Gewinnern Tischlereitechnik Planung und Produktion je vier Monate zur Verfügung gestellt wird.



Foto: Innung, Abdruck honorarfrei

**Alle Sieger: v.l.n.r. Spartenobmann KommR Georg Steixner, Bürgermeister Arno Guggenbichler, Simon Reichegger, Johannes Pletzer, Horst Gstrein, Mathias Auer, Stefan Hirzinger, Innungsmeister Klaus Buchauer, Lehrlingswart Markus Decker.**

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Schule konnten sich von den ausgezeichneten Leistungen der Tischlerlehrlinge überzeugen. In ihren Gruß-

worten betonten alle die Vorzüge des dualen Ausbildungssystems als Basis für das gezeigte Können und die berufliche Zukunft.

## Förderungen für Lehrlinge



**Eine Reihe von Unterstützungsmaßnahmen gibt es für Lehrlinge, diese reichen von der Übernahme der Kosten für Vorbereitungskurse zur Lehrabschlussprüfung über Coaching für Lehrlinge bis zu kostenlose Wiederholungsprüfungen.**

Die Lehrlingsförderungen des Bundes haben das Ziel, Lehrlinge bei ihrer Vorbereitung zur Lehrabschlussprüfung optimal zu unterstützen.

Gefördert werden Lehrlinge, welche einen Lehrvertrag nach dem Berufsausbildungsgesetz oder Land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildungsgesetz abgeschlossen haben.

Lehrlinge von Bund, Länder, Gemeinden, politischen Parteien und in selbständigen Ausbildungseinrichtungen können nicht gefördert werden.

### Coaching für Lehrlinge

Eine optimale Vorbereitung für diese wichtige Prüfung bietet das kostenlose Coaching. Anträge dafür findet man auf [www.lehre-foerdern.at](http://www.lehre-foerdern.at), diese können direkt am Computer ausgefüllt und dann versendet werden. Innerhalb

von 48 Stunden nimmt ein Coach dann Kontakt mit dem Lehrling auf.

### Übernahme von Kosten

Der Bund übernimmt die gesamte Teilnahmegebühr für einen Vorbereitungskurs für die Lehrabschlussprüfung bis zu einer Höhe von 250 Euro. Selbstverständlich ist es möglich, mehrere Vorbereitungskurse zu besuchen. Information darüber, ob ein Kurs gefördert wird, erhält man im Förderservice der Lehrlingsstelle.

### Kostenlose Wiederholungsprüfung

Sollte es beim ersten Antritt zur Lehrabschlussprüfung nicht geklappt haben, trägt der Bund sowohl die Prüfungsgebühr als auch die Kosten für erforderliche – von der Prüfungsstelle gestellte – Prüfungsmaterialien.



# Nachwuchs-Mechatroniker aus Absam überzeugte mit Arbeit auf Top-Niveau

Beim diesjährigen Landeslehrlingswettbewerb, der in den Thöni Industriebetrieben in Telfs stattfand, konnte der Absamer Florian Triendl den Landessieg erringen.

Insgesamt 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmer - 38 Lehrlinge und 14 Schüler der Thöni Akademie – stellten sich bei diesem Wettbewerb der Herausforderung. Sie feilten, bohrten, programmierten und zeichneten, was das Zeug hielt. Die Teilnehmer aus dem 2. Schul-/Lehrjahr hatten acht Stationen, die Teilnehmer aus dem 3. Schul-/Lehrjahr hatten sieben Stationen zu absolvieren, ehe die Gewinner feststanden.

## Landessieg

Den Landessieg der Teilnehmer aus dem 2. Lehrjahr ging schließlich an den Absamer Florian Triendl, der seine Lehre bei GE Jenbacher absolviert.

Bei der feierlichen Preisverleihung in der Thöni Sky Lounge gratulierten unter anderem Wirtschaftslandesrätin Patrizia Zoller-Frischauf, Wirtschaftskammer-Prä-



Foto: Die Fotografen

**Mathias Heim (3. Lehrjahr, l.) und Florian Triendl (2. Lehrjahr, r.) holten sich den Landessieg – Hausherr Kommerzialrat Arthur Thöni, Landesrätin Patrizia-Zoller Frischauf und WK-Präsident Jürgen Bodenseer (v.l.) gratulierten.**

sident Jürgen Bodenseer und Hausherrn und besonders den Preisträgern zu Kommerzialrat Arthur Thöni allen Teilnehmern und besonders den Preisträgern zu ihren hervorragenden Leistungen.

## KINDER HELFEN KINDERN - Gebrauchte Schultaschen für Rumänien gesucht



**SchülerInnen in ganz Tirol sind dazu aufgerufen ihre alte Schultasche für einen guten Zweck zu spenden**



Spätestens beim Schulwechsel bekommen die Kinder eine neue Schultasche, meist einen Schulrucksack. Die überwiegende Anzahl der „alten“ Schultaschen sind nach ihrem Gebrauch in der Volksschule noch gut, bis sehr gut erhalten. Manche sehen sogar noch aus wie neu. Zum Wegwerfen also viel zu schade!

### Wohin damit

Die Aktion „Schultaschen- und Sachensammlung“, eine Kooperation von Abfallwirtschaft Tirol Mitte, Landesfeuerwehrverband Tirol, Land Tirol, Österreichischen Jugendrotkreuz, Stadtwerken Kufstein und dem Umweltverein Tirol, sorgt hier für Abhilfe. Bereits zum neunten Mal sammeln die Projektpartner gut erhaltene, gebrauchte Schultaschen für Kinder in Satu Mare in Rumänien und für bedürftige Familien bei uns in Ti-

rol. Die Schultaschen der Tiroler Sammelaktion bereiten den Kindern in Satu Mare viel Freude. Umso mehr, wenn sich in der Schultasche noch brauchbare und saubere Schulutensilien, wie Buntstifte, Radiergummis, Kugelschreiber, Wassertinte mit Pinsel, Hefte in A5 und A4 (aber bitte keine Schulbücher) befinden. Auch mit Mal- und Bastelheften kann man den SchülerInnen eine große Freude bereiten.

### Helpen Sie bitte beim Helfen!

Die Schultaschen können bis Ende Juli an allen Tiroler Recyclinghöfen abgegeben werden. Anschließend werden sie von engagierten Asylwerbern in Kufstein gereinigt und befüllt. Nach der Sammelaktion werden diese Bildungsschätze von der Caritas übernommen, die den Transport nach Rumänien und die Verteilung vor Ort organisiert.



# Jugendzentrum übersiedelt in neue Räumlichkeiten

Das Absamer Jugendzentrum übersiedelt im Laufe der nächsten Wochen in die ehemaligen Räumlichkeiten des Kindergartens St. Josef in Eichat, die derzeit für Jugendliche adaptiert und umgestaltet werden.

ERÖFFNUNGSFEST JUGENDZENTRUM  
**SUNNSEITN**  
00 30. JULI 18:00 UHR,  
FÖHRENWEG 2, EHEMALIGER PFARRKINDERGARTEN EICHAT

PREISVERLEIHUNG LOGOWETTBEWERB  
ERÖFFNUNG: BÜRGERMEISTER ARNO GUGGENBICHLER  
BAND: FORBIDDEN SCREAMS

GEMEINDE ABSAM Mut. GROGGER Gefördert von tirol

Aus diesem Grund erhält das Jugendzentrum auch einen neuen Namen sowie ein neues Logo. „Wir freuen uns bereits auf die neuen hellen Räume im ehemaligen Kindergarten St. Josef“, kann Jugendbetreuerin Gudrun Kastner die Übersiedlung kaum mehr erwarten. Einen neuen Namen für das Zentrum haben die Jugendlichen mit „Sunnseitn“ bereits gefunden. Er verweist auf die neue Lage des Jugendzentrums, das nun vom doch eher dunkleren Keller in

die „Sonne“ übersiedelt. Ihr Dank gilt der Gemeinde Absam, die die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung gestellt hat.

## Eröffnung 30. Juli

Am Donnerstag, 30. Juli, ist ab 18 Uhr die Absamer Bevölkerung ganz herzlich zum Einweihungsfest eingeladen. Im Rahmen dieses Festes wird auch das neue Logo präsentiert. Dieses wird im Rahmen eines offenen Wettbewerbes, an dem alle

Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 16 Jahren teilnehmen dürfen, eruiert. Auch die SchülerInnen der Kunstklassen der NMS Absam nehmen daran teil. Der Sieger des Wettbewerbes erhält einen Preis von 300 Euro, der Zweite 200 Euro und der Dritte 100 Euro.

Die Leitung und Jugendlichen des Jugendzentrums „Sunnseitn“ freuen sich schon sehr auf zahlreichen Besuch.



# Bilder und Gedanken gegen das Vergessen

Mit beeindruckenden Fotografien versucht der israelischen Künstler Tal Adler den Spuren des Holocaust zu folgen. Bei der Vernissage im Gemeindemuseum Absam sprach ORF-Journalist Peter Huemer über die Geschichtspolitik in Österreich

Fotos: Gemeinde Absam



„PHOTO-INT – Entstellung der Erinnerung“ nennt sich die Ausstellung von Tal Adler. Dessen fotografische Recherchen sind an zahlreichen Tiroler Orten des Gedenkens und Vergessens entstanden und nehmen u. a. Bezug auf den Todesmarsch Ende April 1945 in Seefeld/Mösern, die Zwangsarbeit im Molybdänbergbau im Valsertal 1942–1945 und die Täter der Pogromnacht 1938 in Innsbruck. In ihren Reden betonten sowohl Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe als auch Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler die Bedeutung von Künstlern wie Tal Adler, die der Gesellschaft immer wieder den Spiegel vor das Gesicht halten. Der Journalist Peter Huemer wiederum erinnerte an die jüngste Zeitgeschichte in Österreich und wie unsere Republik seit dem Zweiten Weltkrieg ihre eigene Geschichte erst schmerzvoll aufarbeiten musste.



Am Freitag, 14. August, findet um 20 Uhr in Absam ein Gespräch des Künstlers Tal Adler mit Martin Achrainger (Zeithistoriker) und Horst Schreiber (erinnern.at) statt. Die Ausstellung ist noch bis zum 16. August zu sehen.

## 3. WATSCHULETURNIER DER ABSAMER WANDERFREUNDE

Bei der dritten Auflage dieser vor allem im Absam beliebten Sportart konnte der Veranstalter insgesamt 10 eingeladene Vereine begrüßen.

An den ersten beiden Tagen fanden die Vorrundenspiele statt, wobei alle Teilnehmer mit großem Einsatz und viel Geschick um den Einzug ins Finale kämpften. Der Sieg ging heuer an die Mannschaft der Matschgerer gefolgt von Schützenkompanie und der Feuerwehr. Die nächsten Ränge belegten die Bürgermusik, Wanderfreunde, Gemeinde Absam, Schützengilde, Jungbauern, Buchtaler und Berger in dieser Reihenfolge. Die Wanderfreunde möchten sich als Veranstalter bei allen teilnehmenden Vereinen, bei der Musik und den fleißigen Helfern recht herzlich bedanken.



Die Sieger des diesjährigen Watschuleturniers

Foto: Absamer Wanderfreunde



# Treffen der ehemaligen Salinenbediensteten



**Den heurigen traditionellen Bergerjahrtag feierte die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten am Dreifaltigkeitssonntag in Hall.**

Unter Führung der Salinenmusikkapelle erfolgte der Einzug der Fahnenabordnungen und der Kameradschaft in die Franziskanerkirche. Den feierlichen Festgottesdienst gestaltete Pater Volker. Anschließend führte der Auszug zum Kolpingheim.

In ihrer Ansprache bedankte sich Bgm. Dr. Eva Maria Posch aus Hall bei den drei Gemeinden Hall, Absam und Thaur für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, diese Tradition in der ehemaligen Salinenstadt aufrechtzuerhalten. Obmann Michael Posch konnte unter den Ehrengästen Absams Bgm. Arno Guggenbichler mit Gemahlin und Fahnenpatin Barbara, sowie Martin Plank, der den Thaurer Bürgermeister Konrad Giner vertrat, begrüßen. Weitere Anwesende waren der ehemalige Salinenarzt Dr. Ludwig Schuhmacher mit seiner Gemahlin, sowie den Salinenkapellmeister Daniel Walch und Obmann Martin Galloner. Der Obmann bedankte sich an dieser Stelle auch bei der Wirtsfamilie Arnold für die gute Bewirtung und bei allen Teilnehmern und Mitwirkenden mit einem herzlichen „Glück Auf“!



**V.l.: GV Martin Plank (Thaur), Bgm. Arno Guggenbichler (Absam), Fahnenpatin Barbara Guggenbichler (Absam) und Bgm.in Dr. Eva Posch (Hall) beim Begrüßungsständchen durch die Salinenmusikkapelle Hall.**



**Die Salinenmusikkapelle und die Fahnenabordnungen**

Foto: Kameradschaft d. ehem. Salinenbediensteten

## WEINFRÜHLING IN ABSAM

Erstmals wurde heuer am 6. Juni von der Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten am Vorplatz des Gemeindeamtes Absam mit Unterstützung der Gemeinde dieses beliebte Weinfest durchgeführt. Zwar war den Veranstaltern das Wetterglück nicht ganz hold, aber dennoch konnte der Weinfrühling zur Zufriedenheit aller Beteiligten durchgeführt werden. Dazu haben auch maßgeblich die Kindergruppe des Trachtenvereins Almleben,

sowie Hannes Zanon mit seinen zwei Begleitern und die Abordnung der Absamer Tanzmusik beigetragen. Aufgrund der regen Teilnahme wird die Kameradschaft der ehemaligen Salinenbediensteten dieses Weinfrühlingsfest auch im Jahre 2016 wiederholen. Die Kameradschaft bedankt sich bei Gewinner Fritz Hagenbüchl aus Niederösterreich, bei allen hitzebeständigen und wetterfesten Teilnehmenden und Helfern mit einem herzlichen „Glück Auf“!



# Zuckerkonsum

## erlaubte Zuckermenge in Zuckerwürfel gemessen

Die Zucker-Richtlinie erlaubt eine tägliche Zuckeraufnahme von 10 % der Gesamtenergie. Die WHO - Weltgesundheitsorganisation – empfiehlt nun aber, die täglich erlaubte Zuckermenge nochmals zu halbieren.



Foto: Privat

Was sind 10 % der Gesamtenergie? Bei einer täglichen Zufuhr von 2000 kcal würde dies bedeuten, dass ich jeden Tag 200 kcal in Form von Zucker essen dürfte. 1 g Zucker hat 4,2 kcal, dividiere ich also 200 kcal durch 4,2 ergibt dies die Menge Zucker in Gramm, die ich bedenkenlos essen dürfte. Das sind dann aufgerundet 48 Gramm Zucker oder umgerechnet 16 Stück Würfelzucker. Das klingt recht viel. Bei diesen erlaubten Zuckerwürfeln ist auch nur der Haushaltszucker gemeint, und nicht der natürlich vorkommende Zucker in Obst (Fruchtzucker) oder der natürlich vorkommende Zucker in Milch (Milchzucker).

Sehen wir uns einmal einen durchschnittlichen Tagesspeiseplan an: Zum Frühstück 2 Scheiben Brot mit Butter und einer Hotelpackung Marmelade (20 g). Dazu trinken wir eine Tasse Kaffee mit einem Würfelzucker. Am Vormittag trinken wir einen Espresso mit einem Würfelzucker. Zu Mittag essen wir ein Reisfleisch und einen gemischten Salat dazu. Zum Essen trinken wir ein Glas Fanta (330ml). Als Nachtisch gibt es 1 Fruchtjoghurt (180 g). Am Nachmittag essen wir ein Stück Biskuitrolade und trinken einen Cappuccino mit einem Zuckerwürfel dazu. Abends gibt es einen Schinken-Käse-Toast mit 2 Esslöffel Ketchup. Als Getränk wählen wir nochmals ein Glas

Fanta (330ml). Weil wir ja am Tag viel trinken sollen, nehmen wir zur Arbeit eine kleine Flasche gespritzten Fruchtsaft mit. Klingt eigentlich ganz vernünftig: Wir naschen keine Schokolade, keine Kekse, keine Knabbereien. Wir haben mittags einen Salat dabei, essen als Nachtisch ein gesundes Jogurt und abends eine kleine leichte Hauptmahlzeit. Zuckermäßig betrachtet sieht es so aus:

20 g Marmelade:  
12 g Zucker - 4 Würfelzucker  
Kaffee am Morgen:  
3 g Zucker - 1 Würfelzucker  
Espresso am Vormittag:  
3 g Zucker - 1 Würfelzucker  
Ein Glas Fanta/Limonade:  
30 g Zucker - 10 Würfelzucker  
Ein Becher Fruchtjoghurt:  
21 g Zucker - 7 Würfelzucker  
Ein Stück Biskuitrolade:  
21 g Zucker - 7 Würfelzucker  
Eine Tasse Kaffee:  
3 g Zucker - 1 Würfelzucker  
2 Esslöffel Ketchup:  
9 g Zucker - 3 Würfelzucker  
Ein Glas Fanta/Limonade:  
30 g Zucker - 10 Würfelzucker  
Eine kl. Flasche gespritzter Fruchtsaft:  
30 g Zucker - 10 Würfelzucker

Das sind in Summe über den Tag verteilt 54 Würfelzucker, davon sind nur 3 Zuckerwürfel für den Kaffee oder Tee. Die meisten Würfelzucker kommen aus den gezuckerten Getränken: Limonaden, fertig gespritzte Fruchtsäfte, reine Fruchtsäfte (enthalten sehr viel Fruchtzucker - gleich viel wie Limonaden Haushaltszucker!!!). Der Beispielstag ist aber nur mit 2 Limonaden und einer kleinen Flasche gespritzten Fruchtsaft gerechnet. Viele von uns trinken wesentlich mehr gesüßte Säfte. Kuchen und Kekse liefern natürlich auch Zucker. Diesen rechnen wir auch, 10 % Zucker sind schließlich auch erlaubt.

Aber an den versteckten Zucker in Milchprodukten, Saucen, Fertigprodukten wird oft nicht gedacht. Alle fertigen süßen Milchprodukte haben extrem viele Würfelzucker drin. Z.B. 500 ml Frucht-Molkegetränke enthalten bis zu 13 Stück, 1 Actimel Vanille 100 ml 5 Würfelzucker, 500 ml Bananenmilch 22 Würfelzucker, 1 Becher Pudding ca. 8 Würfelzucker, ... Im vorletzten Artikel habe ich über die fertigen Müslimischungen geschrieben. Auch dort versteckt sich viel Zucker: 1 Packung Vitalis Knusper Grains enthält 68 Stück Würfelzucker, 1 Packung Choco Krispies 48 Stück, 1 Packung Frosties 78 Stück,... das gilt auch für die Müsliriegel.

Zum Schluss noch einen kleinen Schock: eine Packung Gummibärchen (300 g) enthält 63 Stück!!!

Die Empfehlung für den täglich erlaubten Zuckerkonsum lautet: 10 % der Gesamtenergie, das sind also ca. 16 Würfelzucker. Die WHO empfiehlt, dies nochmals zu halbieren! Für mich ziemlich unrealistisch. Aber wenn ich in kleinen Schritten mehr auf die Getränkeauswahl achte, weniger gezuckerte Säfte trinke, mehr zum Wasser greife, kann ich sehr viele Zuckerwürfel einsparen.

*Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin*





# Zeit zum Danke sagen

Das Kindergartenjahr in Absam-Eichat geht nun schon bald seinem Ende zu. Viele tolle Erlebnisse standen in den letzten 10 Monaten auf dem Programm, aber auch ein Abschied.

Fotos: Kindergarten Absam-Eichat



Ein Kindergartenjahr mit viel Spaß und viel Neuem geht zu Ende. Viel Freude bereitete so z. B. den Kleinen das selbstgemachte Insektenhotel von Klaus Seiwald, das er mit sehr hohem Perfektionismus angefertigt hatte und dann auch noch gemeinsam mit Wolfgang Steinlechner am Dachgarten montiert hat. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! In den verdienten Ruhestand getreten ist nach vielen Kindergartenjahren, ausgefüllt mit Einsatz und Freude, die langjährige Kindergartenpädagogin Regina Sauer. Aus diesem Grund möchten sich die Kinder und das Team vom Kinderzentrum Absam-Eichat recht herzlich bei ihr bedanken. Zu diesem Anlass gab es auch einen besonders gelungenen Auftritt der Clownnasen“ Mimi und Herbert“. Allen Kindern und Eltern einen erholsamen Sommer wünschen die Kleinen und Betreuerinnen des Kindergarten Absam-Eichat.



## EINLADUNG AN ALLE ABSAMER FRAUEN

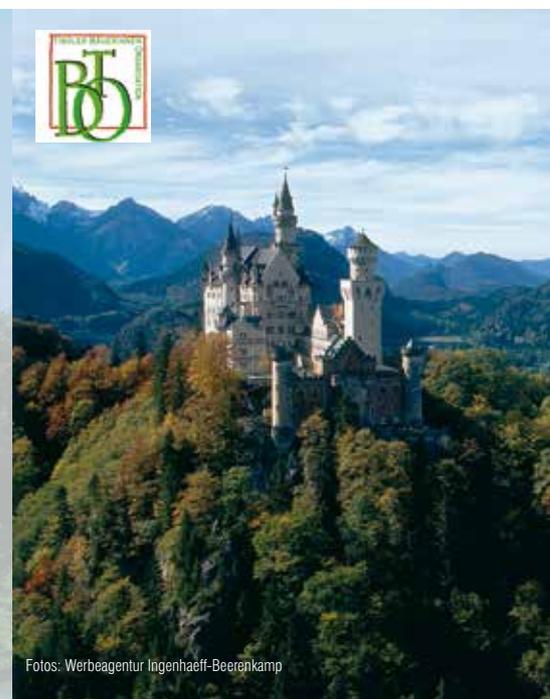
Über den Fernpass geht es Richtung Neuschwanstein, wo wir uns das Märchenschloss von Ludwig II. anschauen und uns in eine andere Zeit versetzen lassen.

Nach einer gemächlichen Pause lassen wir uns in Füssen von eine/r erfahrenen StadtführerIn die Geheimnisse einer der Lieblingsstädte von unserem Kaiser Maximilian I einweihen.

**zum Bäurinnen-Ausflug ins Füssener Land am 06. August 2015**

Abfahrt: 08:00 Uhr Stamser und 08:05 Uhr MPreis

**Anmeldung bis 31.07.2015**  
bei Brigitte Sagmeister,  
Tel. 0676 840 532 314



Fotos: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp



# Auftritt der Wiltener Sängerknaben

Applaus vor dem Konzert, standing ovations nach dem Konzert. Die Wiltener Sängerknaben machten ihrem Ruf als einer der besten Knabenchöre Europas alle Ehre und sorgten bei der Langen Nacht der Kirchen am 29. Mai in der Marienbasilika Absam für Begeisterungstürme.

Unter der Leitung von Johannes Stecher zog der Chor rund siebzig Minuten lang alle Register seines Könnens. Das Repertoire reicht von zeitgenössischen Werken des estnischen Komponisten Arvo Pärt über Vertonungen von Heinrich Schütz, Anton Bruckner und Wolfgang Amadeus Mozart bis hin zu Volksliedern wie „Fein sein, beinander bleib´m“.

Auch die Solisten ließen die Herzen der Zuhörer höher schlagen. Der 13-jährige Alexander aus Innsbruck überzeugte mit seiner Interpretation des „Ave-Maria“ von Bach/Gounod, einem der bekanntesten Stücke der klassischen Musik. „Es ist einfach eine Freude, den Sängerknaben zuzuhören“ bringt Pfarrer Mag. Martin Ferner die Stimmung auf den Punkt.



Foto: Werner Willard

## Benefizkonzert

Neben dem künstlerischen Gewinn brachte dieses Benefizkonzert einen Reingewinn von 2.500 Euro. Dieses Geld kommt der Behinderteneinrichtung Arche Tirol zugute. Laut Geschäftsführer

Gottfried Lamprecht will man noch heuer mit dem Bau eines neuen Archehauses (Bischof-Stecher-Haus) in Steinach am Brenner beginnen. Mehrfach behinderte Menschen sollen dort ein neues Zuhause finden.

**Fabriksverkauf**  
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

**ABSAMER  
NATUR  
BETTEN**

ABSAMER Allergie BETTEN  
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9  
Tel. 05223/57758-21 · [www.absamer-naturbetten.at](http://www.absamer-naturbetten.at)

BAS - WASSER - HEIZUNG - SOLAR

**Zanger**

**Traumbad**  
Wir installieren ihr Traumbad zum Wohlfühlen und Entspannen.

[www.zanger.at](http://www.zanger.at) Tel. 05223 57106



# Florianifeier mit Angelobungen und Auszeichnungen

Die diesjährige 139. Florianifeier der Feuerwehr Absam bildete den würdigen Rahmen für die Angelobung der neuen Feuerwehrkameraden, der Übergabe der Leistungsabzeichen sowie der Ehrung langjähriger verdienter Mitglieder.

Am Beginn der Feierlichkeit stand die Meldung durch Kdt.-Stv. Reinhold Metz an den Kommandanten Bernhard Fischler, der dann gemeinsam mit Bürgermeister Arno Guggenbichler die Front abschrift. Die Kameraden waren auch heuer wieder mit Helm ausgerückt und die zweite Fahne wurde in die Formation integriert.

Nach dem Heiligen Evangelium folgte in der Kirche die Angelobung der neuen Feuerwehrkameraden Georg Klausner, Sarah Metz, Gabriel Neururer, Theresa Riedmüller, Marcel Holec und Dominik Mayerl. Nach der Messfeier ging es in Formation, angeführt von der Bürgermusik Absam, zur Defilierung vor dem Haus „Chiste“ und dann anschließend zum Festakt in den Kirchenwirt.



Foto: Freiwillige Feuerwehr Absam

## Auszeichnungen und Ehrungen

Hier stand nun ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm, nämlich die Übergabe der Leistungsabzeichen. Tobias Biechl und Clemens Madersbacher erhielten das Bronzeabzeichen sowie Fabian Ehrer, Jakob Fessler, Andre-

as Greiderer, Georg Peteritsch, Matteo Pirchmoser, Thomas Riedmüller, und Katharina Sagmeister das Silberabzeichen. Das Abzeichen in Gold ging an Michael Gstreinthaler. Christian Strasser wurde zum Oberlöschmeister befördert. Für ihre langjährigen Feuerwehrdienste geehrt wurden Florian Darnhofer und Johann Würtenberger (25 Jahre), Karl

Moritz (40 Jahre) sowie Josef Lusser (50 Jahre) geehrt. Dazu kamen eine Reihe von Ehrungen für ihre 20-jährige Mitgliedschaft, 30-jährige Mitgliedschaft sowie 55-jährige Mitgliedschaft. Fahnenjunker Josef Mair, der am Florianisonntag sein Amt zurückgelegt hat, erhielt für seine langjährige Tätigkeit eine Florianstatue überreicht.

## Hauptversammlung der PVÖ Ortsgruppe Absam



Gut besucht war die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Absam des Österreichischen Pensio-

nistenverbandes. Obmann Udo Froidl konnte dabei zahlreiche Ehrengäste, wie Bürgermeister Arno Guggen-

bichler, Vize-Bgm. Mag. Max Unterrainer sowie PVÖ-Landesvorsitzenden Herbert Striegl begrüßen.



Foto: PVÖ Absam



In seiner Ansprache betonte Bgm. Guggenbichler, dass in der abgelaufenen Periode zahlreiche Aktivitäten zum Wohle der Mitglieder durchgeführt werden konnten.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung zahlreicher Mitglieder, so wurden u.a. Cäcilie Bair, Helene Biechl und Antonia Steinlechner für ihre 35-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt. Bei der anschließend durchgeführten Wahl wurde der Ausschuss einstimmig wiedergewählt.



# Auf den Spuren der alten Hansestädte



Unter dem Motto „Das Alte Land und die Hansestädte“, stand die heurige Frühjahrsstudienreise des Absamer Seniorenbundes.



dort folgten in den nächsten Tagen eine Reihe von Ausflügen, wie durch „das Alte Land“, dem größten zusammenhängenden Obstanbaugebiet Deutschlands, oder in die kleine Stadt Jork mit den mit Reet (Schilfrohr) gedeckten Backsteinhäusern. Auch ein Besuch einer Obstplantage stand auf dem Programm. Einer der Höhepunkte war sicherlich der Besuch der alten Hansestadt Hamburg mit dem Michel, dem Wahrzeichen der Stadt, oder der Speicherstadt, dem imposanten Hafen, im Rahmen einer Bootsfahrt. Nicht fehlen durfte auch die große Freiheit mit der Reeperbahn.

Besonders beeindruckend war die Fahrt durch den 3,1 km langen Elbtunnel nordwärts nach Wischhafen. Von dort ging es mit der Fähre über die Elbe nach Glückstadt und dann weiter Richtung Norden nach Brunsbüttel mit seinen großen Schleusen des Nord-Ostseekanals (Brunsbüttel – Kiel).

In den Norden Deutschlands führte die diesjährige Frühjahrsreise insgesamt 28 Senioren und Seniorinnen der Ortsgruppe Absam.

Dort erwartete die Reisegruppe eine Stadtführung zu den Schönheiten dieser Stadt, wie die Semperoper, der Zwinger, die Burg oder die herrliche Frauenkirche.

Die erste Etappe endete in Dresden, das wegen seiner Vielfalt an Kunstschätzen auch als „Elbflorenz“ bezeichnet wird.

Am nächsten Tag ging es dann nach Norderstedt, einem im Süden von Schleswig-Holstein liegenden Städtchen. Von

Die Hansestadt Stade bot eine 3-stündige Fahrt mit einem Tidenkieker Flachboot auf der hier 1500 m breiten Elbe. Auf einer Sandbank gab es dabei sogar eine Herde Robben zu sehen.

Die Heimreise führte wieder über Magdeburg nach Dresden und dann am nächsten Tag weiter nach Absam.

**HUTTER**  
Garagentore

- Vertrieb
- Montage
- Wartung
- Reparaturen

**Reinhard Hutter**

Eichenweg 2a · 6067 Absam  
Telefon 0650-4456799  
Telefax 05223-41776  
reinhard.hutter@gmx.net





# Die Volksschule Absam-Dorf turnt am Tennisplatz

Nachdem wegen der Errichtung der neuen Turnhalle im heurigen Schuljahr keine Turnmöglichkeiten mehr vorhanden sind, absolvieren alle Klassen ihren Unterricht einmal pro Woche am Absamer Tennisplatz.



Foto: VS Absam-Dorf

Unterstützt von TCA-Jugendbetreuer und Freizeitpädagogen Florian Furtschegger wieseln Woche für Woche rund 130 Kinder über die rote Asche und kommen so an der frischen Luft zu ihrem Bewegungsunterricht abseits des Schulgebäudes. „Es freut mich, dass

dieses Angebot von den SchülerInnen und LehrerInnen so gut angenommen wird“, ist Eva Thiem, Direktorin der VS Absam-Dorf, begeistert vom nicht alltäglichen Angebot. „Die Freude am Tennis wird dadurch geweckt und verstärkt. Ich bedanke mich für die unkomplizierten,

abwechslungsreichen und freudvollen Einheiten am Tennisplatz.“

Besonderer Dank gilt auch der Gemeinde Absam, die die Kosten für den dislozierten Unterricht übernimmt.

# Absamer David Runggatscher Vize-Staatsmeister im Vorstieg

Die österreichischen Nachwuchsmeisterschaften im Vorstiegklettern (Lead) fanden vom 20. bis 21. Juni in der Kletterakademie Mitterdorf (Stmk.) statt. Die besten sechs Kletterer aus jedem Bundesland durften in den Klassen U12 und U14 daran teilnehmen.

Die Wettkämpfe dauerten zwei Tage. Am Samstag fand die Qualifikation im Vorstieg, wo zwei Routen bewältigt werden mussten, statt.

David Runggatscher aus Absam konnte sich als Drittplatzierter von insgesamt 29 Teilnehmern in der Klasse U12 für das Halbfinale am Sonntag qualifizieren. Am Samstag stand auch noch die ÖM im Speed am Programm. David konnte hier den 14. Platz erreichen.

Die Halbfinalroute am nächsten Tag hatte es in sich und verlangte den Kindern

alles ab. Die besten 10 Kletterer jeder Klasse kamen ins Finale, David konnte sich als Zweiter des Halbfinals qualifizieren. Die Finalroute im Schwierigkeitsgrad 8+ (UIAA) gestaltete sich als äußerst schwierig.

Keiner der Finalteilnehmer konnte das TOP erreichen. David wurde im Finale ganz knapp vom späteren Staatsmeister David Zinsler geschlagen.

Mehr Information unter:  
[www.wettklettern.at](http://www.wettklettern.at)



Foto: Privat



## „Sigi“ Walch - ein Urgestein nimmt Abschied

Seit nunmehr genau 25 Jahren war Sigi Walch Betreuer und Zeugwart der Kampfmannschaft des SV Absam, und seit genau 25 Spielsaisonen stand er Wochenende für Wochenende den Spielern und Trainern der „Ersten“ in Vorbereitung und Abwicklung bei allen Vorbereitungs- und Meisterschaftsspielen hilfreich und unabkömmlich zur Seite.



Fotos: SV Absam

Es waren nur ganz wenige Partien, die unser Sigi in zweieinhalb Jahrzehnten versäumte, und er erlebte daher von der Betreuerbank aus hautnah alle Höhen und Tiefen des Vereines und der Mannschaften, ihre sportlichen Glanzlichter genauso wie ihre Ausreißer, ihre Meistertitel genauso wie den Abstieg, Feste und Feiern genauso wie so manche Trauerminute. Und es wird wohl eine gute Hundertschaft an Spielern sein oder noch mehr, die er über all die Jahre hegte, pflegte und umsorgte als Autorität und väterlicher Freund.

Er überlebte fünf Obmänner und zehn Kampfmannschaftstrainer und sagte vor einigen Jahren: „Solange ich das Gefühl habe, dass mich die Jungen brauchen und schätzen, bin ich dabei!“, und daraus wurde ein Vierteljahrhundert im, mit und für den Sportverein Absam. Der Dank für seine Tätigkeit ist mit Worten nicht zu sagen - und was bleibt ist neben dem Wunsch nach recht viel Gesundheit auch der Wunsch, ihn auch weiterhin als Gast, Fan und Unterstützer auf dem Absamer Sportplatz begrüßen zu können.

## Stefan „Mäc“ Danler - eine schwarzweiße Spielerlegende

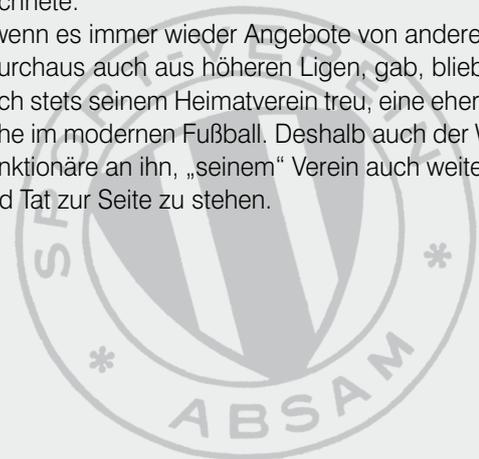
Mit dem letzten Heimspiel dieser Saison ging eine Ära beim SV Absam zu Ende, die in Tirols Fußballannalen sicher einzigartig bleiben wird: Nach 30 Jahren beim SVA hängt Stefan Danler seine Fußballschule an den berühmten Nagel. Mit ein Grund war auch seine im Herbst des Vorjahres erlittene schwere Verletzung.



„Mäc“ Danler kann auf unzählige absolvierten Spiele und Trainingseinheiten, aber auch eine Vielzahl von Mitspielern und Trainern zurückblicken. In Erinnerung bleiben werden – vor allem den gegnerischen Torhütern – seine zahllosen Freistoßstore, aber auch sein vorbildhafter Einsatz

und seine sportliche Fairness, die den langjährigen Kapitän des SV Absam während seiner dreißig Spielsaisonen auszeichnete.

Auch wenn es immer wieder Angebote von anderen Vereinen, durchaus auch aus höheren Ligen, gab, blieb Danler dennoch stets seinem Heimatverein treu, eine eher seltene Tatsache im modernen Fußball. Deshalb auch der Wunsch der Funktionäre an ihn, „seinem“ Verein auch weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.



## Tolle Nachwuchsarbeit beim SV Absam

**Auch wenn die abgelaufene Saison nicht nach Wunsch verlief, kann der SV Absam dennoch voller Stolz auf seine Nachwuchsarbeit blicken. Insgesamt 9 Nachwuchsteams werden derzeit betreut, so viele wie noch nie in der Geschichte des Vereins.**

„Wir hoffen natürlich schon, dass sich der eine oder andere Kicker dann in absehbarer Zukunft für die erste Kampfmannschaft empfehlen wird“, erläutert Obmann Franz Mariacher. Aber es ist auch eine wichtige Aufgabe des Vereins, Jugendlichen ein attraktives Freizeitangebot zu liefern. Klar ist aber auch, dass

die Betreuung der Nachwuchsspieler eine entsprechende personelle und auch zeitliche Herausforderung darstelle. Das Team des SV Absam würde hier aber hervorragende Arbeit leisten.

Ein etwas anderes Bild zeigt sich jedoch bei der ersten Mannschaft. Leider ist

die heuriger Saison in der Kampfmannschaft nicht zufriedenstellend verlaufen. Die Gründe dafür sind vielfältig, leider ist auch noch entsprechendes Verletzungspech dazu gekommen. „Wir bereiten uns aber schon konzentriert auf die nächste Saison vor, die dann hoffentlich bessere Ergebnisse bringen wird.“



# Staatsmeisterschaften der Handballer in Leoben

**Am 30. Und 31. Mai fanden in Leoben die U12-Staatsmeisterschaften statt, für die sich der UHC Absam durch den Gewinn des Tiroler Meistertitels qualifiziert hatte. In der Gruppe B mussten sich die Absamer mit den Teams aus Bad Vöslau, Bregenz und Graz messen.**

Allen war klar, dass man es hier mit drei wirklich sehr starken Gegnern zu tun hatte, aber dennoch ging man voll Zuversicht in die Spiele. Im ersten Match gegen den HC Vöslau, dem Vizemeister des Vorjahres, konnte man lange Zeit gut mithalten, aber mit Fortdauer der zweiten Spielhälfte setzte sich die höhere Klasse der Niederösterreicher durch und man verlor das Spiel schlussendlich klar mit 11:23. Jun. Im zweiten Spiel wurde der UHC von Bregenz Handball eiskalt erwischt. Mit noch müden Beinen von der ersten Begegnung, fand das junge Team nie so richtig ins Spiel und so ging die Partei klar mit 8:24 verloren.

Im letzten Gruppenspiel kam es damit zwischen den Absamern und dem ebenfalls noch punktelosen Team von HSG Graz zum Kampf um den dritten Gruppenplatz. In einer an Spannung kaum zu überbietenden Partie wechselte die Führung immer wieder und eine Minute vor



Schluss stand es 18:18. Als schon alles auf eine Verlängerung hindeutete, nahm sich Flo Farnik 5 Sekunden vor Schluss ein Herz und zog für den gegnerischen Tormann unhaltbar ins linke Eck ab.

Durch diesen Sieg, der erste für den UHC Absam bei einer Staatsmeisterschaft, ging es dann am nächsten Tag gegen die



Foto: UHC

Mannschaft von Union Juri Leoben um den fünften und sechsten Rang. Leider geriet das Absamer Team hier gleich früh in Rückstand, den man leider nicht mehr aufholen konnte.

Trotz der 20:24 Niederlage konnte man jedoch ein insgesamt sehr erfreuliches Resümee ziehen.

## Erstes Seifenkistenrennen in Absam

**Am letzten Samstag im Mai veranstalteten die Jungbauernschaft/Landjugend Absam und die Junge ÖVP ein Seifenkistenrennen. Über 16 Seifenkisten gingen dabei mit tollen Ideen an den Start.**

Zahlreiche Zuschauer entlang der Strecke und im Zieleinlauf feuerten die kunstvollen Gefährte mit ihren Mannschaften kräftig an.

Den Sieg sprach die Fachjury schlussendlich dem Team „BTF Lochbauer“ zu, die einen Eintritt mit Übernachtung für vier Personen im Europapark Rust gewannen.

Nach der Preisverteilung ging es mit einer Laufstallparty am Hof von Arno Schafferer weiter. Gefeiert wurde anschließend bis tief in die Nacht hinein.



**V.l.: NR Hermann Gahr, Georg Fischler, LR Johannes Tratter, GR Philipp Gaugl, BA**



Foto: Jungbauernschaft Absam



## Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**  
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**  
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**  
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**  
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**  
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**  
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**  
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

## Apotheken Nachtdienste Sonn- und Feiertagsdienste

JULI 2015			AUGUST 2015		
15 MI <b>6</b>	22 MI <b>3</b>	29 MI <b>3</b>	01 SA <b>1</b>	08 SA <b>1</b>	
16 DO <b>3</b>	23 DO <b>4</b>	30 DO <b>4</b>	02 SO <b>2</b>	09 SO <b>2</b>	
17 FR <b>4</b>	24 FR <b>5</b>	31 FR <b>5</b>	03 MO <b>3</b>	10 MO <b>3</b>	
18 SA <b>7</b>	25 SA <b>6</b>		04 DI <b>6</b>	11 DI <b>4</b>	
19 SO <b>5</b>	26 SO <b>1</b>		05 MI <b>4</b>	12 MI <b>5</b>	
20 MO <b>1</b>	27 MO <b>2</b>		06 DO <b>5</b>	13 DO <b>1</b>	
21 DI <b>2</b>	28 DI <b>7</b>		07 FR <b>7</b>	14 FR <b>6</b>	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

## Fundgegenstände

3 x Schlüssel, Handy, Kinderbekleidung, Spielzeug, Laufrad,  
Wanderstöcke, Schildkappe, T-Shirt

## Geburten

Rubinig Jonas  
Zelle-Fischer Valentin  
Zanon Sebastian  
Pfurtscheller Liliana  
Radosavljevic Selina-Francesca

## Unsere Verstorbenen

Mag. Koller Helga

Das ewige Licht  
leuchte ihr!

## Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**  
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165  
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr  
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**  
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280  
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,  
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**  
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300  
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**  
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166  
Mo. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr, Mi. 14  
bis 17 Uhr, Do. 8 bis 11 Uhr. Und nach Vereinbarung

## Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 11.07. DR. JANOVSKY ULRICH**  
**SAM** 6067 Absam, Fanggasse 9/I, Telefon 52165  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 12.07. DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**  
**SON** 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 18.07. DR. STEINER REINHOLD**  
**SAM** 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 19.07. DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**  
**SON** 6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259  
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 25.07. MR DR. DENGK CHRISTIAN**  
**SAM** 6060 Hall in Tirol, Thurnfeldgasse 4a, Telefon 56711  
Notordination: 9<sup>00</sup> - 10<sup>00</sup>
- 26.07. DR. PLATZER CHRISTIAN**  
**SON** 6060 Hall in Tirol, Recheisstr. 8a/I, Telefon 57301  
Notordination: 9<sup>30</sup> - 10<sup>30</sup> + 17<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup>

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:  
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: [www.aektirol.at](http://www.aektirol.at)

## Tierärzte in Absam

**TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL**  
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145  
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10